



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 09/14

Zahl der Privatschüler in Deutschland nimmt weiter zu – jeder 11. Schüler besucht eine Privatschule

Berlin, 28. April 2014 – Laut aktuellem Bericht des Statistischen Bundesamtes hat die Zahl der Schulen in freier Trägerschaft sowie die Schüleranzahl an freien Schulen bundesweit weiter zugelegt. Der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) begrüßt diese Entwicklung und sieht darin den hohen Stellenwert des freien Schulwesens als gefragte Alternative zum staatlichen Schulsystem bestätigt.

Bundesweit gab es laut Statistischem Bundesamt im Schuljahr 2012/13 insgesamt 5.651 Ersatzschulen in Deutschland. Davon waren 3.500 Schulen im allgemeinbildenden Bereich und 2.151 im berufsbildenden Bereich aktiv. Die Zahl der freien Schulen hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,5 Prozent zugenommen. „Mehr als zehn Prozent aller allgemeinbildenden Schulen in Deutschland sind mittlerweile in freier Trägerschaft. Damit haben sich freie Schulen längst zu einer tragenden Säule des deutschen Bildungssystems entwickelt“, erklärt Petra Witt, Präsidentin des VDP.

Auch die Zahl der Schüler hat im letzten Schuljahr zugelegt. Mehr als 730.900 Schüler besuchten eine freie allgemeinbildende Schule. Das ist ein Anteil von 8,5 Prozent an der Gesamtschülerzahl und ein Zuwachs von 0,7 Prozent im Vergleich zum vorherigen Schuljahr. „Dieser Schülerzahlzuwachs ist umso höher zu bewerten, wenn man sich vor Augen führt, dass aufgrund der demographischen Entwicklung die Gesamtschülerzahl in der Bundesrepublik im selben Schuljahr um 1,4 Prozent geschrumpft ist“, so Witt weiter. „Die positive Entwicklung des freien Schulwesens belegt einerseits die gute und bedarfsgerechte Arbeit der freien Schulen. Andererseits wird deutlich, dass viele Schüler und Eltern von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und sich aktiv eine Bildungseinrichtung suchen, die ihren Vorstellungen und Wünschen gerecht wird. Hier finden sie bei den freien Schulen oft genau die passende Bildungseinrichtung.“ Dennoch liegt Deutschland im internationalen Vergleich mit seiner Schülerquote von nur 8,5 Prozent an freien allgemeinbildenden Schulen weiterhin unter dem OECD-Durchschnitt. Dieser liegt bei 14,3 Prozent.

Auch im berufsbildenden Bereich ist die Entwicklung positiv. Fast ein Viertel aller berufsbildenden Ersatzschulen in Deutschland sind in freier Trägerschaft. Die Anzahl der Schüler und Auszubildenden ist an freien berufsbildenden Schulen nahezu konstant geblieben und lag 2012/13 bei 237.602.

Der Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) vertritt die Interessen von Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft im allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulbereich sowie in der Erwachsenenbildung und im tertiären Bereich (Fachhochschulen und Hochschulen). Der 1901 gegründete Verband mit Sitz in Berlin bindet seine Mitglieder weder weltanschaulich noch konfessionell oder parteilich.

Verantwortlich für den Inhalt: Florian Becker, Pressesprecher